

# Schulöffnungen Bayern

**Beitrag von „Kris24“ vom 10. April 2021 15:52**

## Zitat von samu

Guck dir bitte an, wie viele Kinder freiwillig zu Hause bleiben. Es sind 3 von 26 in der Klasse meines Grundschulkindes. Beim großen Kind ist es niemand. Longcovid ist so unklar. Erstmal muss man sich überhaupt infizieren. Und dann muss eine Spätfolge überhaupt auftreten. Und dann muss diese Spätfolge tatsächlich bleiben. Den meisten Eltern scheint das Risiko sehr gering. Was sie aber direkt und sofort und aktuell sehen ist der Lernrückstand oder dass das Kind früh nicht aufstehen will, oder dass es sehnlichst Freunde treffen möchte oder dass es seinen Sportverein/Orchester vermisst, oder alles zusammen. Die Entwicklung von Kindern dauert halt nur eine gewisse Zeit und da ist 1 Jahr Lockdown schon ne Menge und der Frust jetzt erlebbar.

Wenn man also Eltern motivieren will, hilft es m.M.n. nicht, mit Longcovid zu argumentieren. Es ist (nur gefühlt oder wirklich ist egal) ein äußerst geringes Risiko.

Meiner Meinung nach müsste das System Schule inzwischen viel besser auf Distanzunterricht vorbereitet sein. Man hätte einen Arsch voll Geld investieren können, damit DU attraktiv wird und flächendeckend funktioniert. Wenn dann noch Treffen mit einzelnen Freunden als "gesellschaftsfähig" gelten und klare Ansagen hinsichtlich offen/geschlossen gelten würden, könnte man phasenweisen Distanzunterricht zum normalen Standard erklären.

Stattdessen werden Lehrpläne gekürzt, Noten ausgesetzt, viele Lehrer verschwanden komplett von der Bildfläche, Schüler konnten keine Endgerät leihen. Ich sehe da politischen Stillstand und nicht die moralische Schuld bei Eltern.

Ich stimme dir zu.

Wenn etwas oft gesagt wird, wird es irgendwann geglaubt. (Schulen sind sicher und Kinder infizieren sich und andere selten sind solche Behauptungen. Allerdings gibt es seit kurzem immer mehr Longcovid-Berichte. Auch die vorher verlinkte Ärztin erlebt ein Bewusstseinswandel. Langsam kommt es bei vielen an (das ist vor allem wichtig, damit Betroffene Hilfe erhalten)).

DU hätte tatsächlich über den Sommer viel besser ausgebaut werden müssen (ich traue mich immer noch nicht, Montagfrüh eine verpflichtende VK anzusetzen, sonst klappt es inzwischen gut). Aber selbst wenn es perfekt laufen würde, viele Eltern schätzen die Entlastung, wenn ihre Kinder Kita und Schule besuchen. Longcovid ist weit weg und natürlich infiziert man sich nicht,

nur die anderen (das denken sehr viele).

Mein Bruder hat mit guten Freunden ein System aufgebaut, indem tageweise einer von 5 Erwachsenen auf die Kinder aufpasste (3 immer gleiche Haushalte wären aber nicht erlaubt gewesen, 20 Haushalte in Kita oder Schule aber schon). Sie haben es trotzdem gemacht, weil alle von Anfang an Covid-19 ernst nahmen.